

1	Einleitung.....	7
Teil I: Die 68er.....		21
2	Die Ordnung der Namen.....	21
2.1	Die Postmoderne.....	21
2.2	Theorie: Das Symbolische und das Imaginäre.....	22
2.3	„Postmoderne“: Die Ambivalenz eines Begriffs	28
3	Neurotiker und ihre Entidentifizierung. Das Subjekt und die Revolte	31
3.1	Uwe Timm: „Heißer Sommer“	31
3.2	Uwe Timm II: „Kerbels Flucht“	38
3.3	Peter Schneider: „Lenz“	54
3.4	Nicolas Born: „Die erdabgewandte Seite der Geschichte“	72
4	1968: Schauspiel und Befreiung	81
4.1	Psychoanalytische Ansätze I: Das Wirklichkeitssurrogat.....	81
4.2	Uwe Timm III: „Der Freund und der Fremde“	90
5	Psychoanalytische Ansätze II: Die zweite, die deutsche Schuld	95
5.1	Theorie: Die Kontinuität der Erfahrung.....	95
5.2	F.C. Delius: „Mein Jahr als Mörder“	98
5.3	Delius II: „Das Bildnis der Mutter als junge Frau“ und „Der Sonntag, an dem ich Weltmeister wurde“	106
5.4	Uwe Timm IV: „Am Beispiel meines Bruders“	116
5.5	Bernward Vesper: „Die Reise“	126
6	Theorie: Das Problem der Generationen.....	139
7	Uwe Timm V: „Rot“	151

Teil II: Die Generation Golf.....	161
8 Die Nachfolger der 68er.....	161
8.1 Hedonisten	163
8.2 Theorie: Risikogesellschaft.....	169
9 Vorwurfsvoll.....	177
9.1 Sophie Dannenberg: „Das bleiche Herz der Revolution“.....	177
9.2 Zoë Jenny: „Das Blütenstaubzimmer“.....	183
9.3 David Wagner: „Meine nachtblaue Hose“.....	193
9.4 Theorie: Die Generation Berlin	202
10 Orientierungslos.....	207
10.1 Xaver Bayer: „Heute könnte ein glücklicher Tag sein“.....	207
10.2 Moritz von Uslar: „Waldstein oder Der Tod des Walter Giesecking am 6. Juni 2005“	216
10.3 Christian Kracht I: „Faserland“	222
10.4 Christian Kracht II: „1979“	230
11 Schluss.....	245
Literaturliste	251